

■ Motivation: Sich selbst und andere motivieren



Bei wechselnden Anforderungen sich konsequent auf die einzelnen Aufgaben konzentrieren, bei steigendem Arbeitsdruck die Aufgaben verlässlich und selbständig erledigen, für erkrankte Kollegen/innen einspringen, sich konstruktiv untereinander koordinieren und absprechen, Veränderungen mittragen und mitgestalten u.a.m. – All dies tun Mitarbeiter/innen, wenn sie sich mit ihrer Aufgabe und dem Betrieb insgesamt identifizieren. Auf diese Motivation haben Führungskräfte einen wesentlichen Einfluss. Es gilt, den jeden Mitarbeiter/in prägenden Mix an Motivatoren zu erkennen und gezielt anzusprechen. Dies gilt auch für den Umgang mit Demotivation und Unzufriedenheit. Kraft und Überzeugung für diese Motivationsaufgabe unter schwieriger werdenden Rahmenbedingungen kommt aus dem Inneren der Führungskraft. Motivieren kann, wer selber motiviert ist.

■ Ziel des Seminars

ist es, gemeinsam mit den Teilnehmer/innen Wege für eine an den unterschiedlichen Mitarbeiterpersönlichkeiten orientierte Motivation zu erarbeiten. Dabei geht es sowohl um das Schaffen positiver Voraussetzungen für die Aktivierung der Eigenmotivation wie den gezielten Umgang mit Demotivation und Unzufriedenheit.

■ Inhaltsübersicht

- Was sind meine Ziele für Führung und Motivation?
- Was bewegt Menschen zur Leistung und beruflichen Identifikation?
- Wie lerne ich die Motivationsfaktoren meiner Mitarbeiter/innen kennen?
- Wie schaffe ich positive Rahmenbedingungen für Motivation und Identifikation?
- Wie Sorge ich für Informationstransparenz und wie treffe ich Entscheidungen?
- Woran erkenne ich Demotivation und Unzufriedenheit?
- Wie beseitige ich Demotivation und Unzufriedenheit?
- Was sind die wesentlichen Faktoren meiner Eigenmotivation?

